

Stadttheater Halle
 Heute, Freitag, ab gegen 22½ Uhr
 Erstaufführung
Jennyfa
 Oper aus dem märchenhaften Bauern-
 leben von L. Janacek.
 Sonnabend, 20 bis gegen 23½ Uhr
Die Nacht des Schneisals
 Oper von G. Verdi.
 Zahlung der 3. Rate für Mittwoch-
 Stammkarten sowie der 4. Rate für
 Freitag-Stammkarten erstein.

RIEBECKPLATZ
 Der Film,
 auf den die Welt blickt!
Friesennot
 Deutsches Schicksal auf russischer
 Erde.
 Im Vorprogramm:
Richtkronen
 über der Meeres-
 Nachrichten-schule
 in Halle!
 3.65 6.00 8.15 Uhr.

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Das Haus dröhnt
 vor Lachen
 über
Heinz Rühmann
 in dem tollen Lustspiel:
Der Außenseiter
C.T. Schauburg
 Ein herrlicher Erlebnis!
Die Heilige
 und ihr Narr
 Der wundervolle Ufa-Film!

**SCHALLPLATTEN-
 VERKAUF - UMTAUSCH
 VERLEIH, DACHRITZSTR. 2**

Café Rheingold
 am Rannischen Platz
 - Neue Bewirtschaftung -
Heute Ende ???
 Inhaber H. Hartung

Wintergarten
 Täglich das fabelhafte
 Kabarett-Programm
 7 Attraktionen
Heute Tanz bis 4 Uhr

Sachweh's Café
 Friedrichstraße 5
 Heute und jeden Sonnabend
 und Sonntag
Tanz * Heute Ende?



Wasserröhse
 setzt
 sonst gibt's Schnupfen

R.-Box 790
 Kräftige Ausführung

Boxcalf 990
 Rahmenarbeit - Doppelsohlen

Eri Hönigsberg
 Halle (Saale)
 Gr. Ulrichstr. 54 (Passage)

Grock und das große Varieté-Programm ab 1. Dezember im Walhalla

WALHALLA
 Anfang 20.15 - Ruf 283 55
Nur noch heute und morgen
Chefalo's
Revue der 1000 Wunder
 Vorverkauf 11-14 Uhr. Kassenöffnung 17 Uhr

Möbel-
Küchen kompl. 95.- bis 125.-
 150.- bis 290.-
Schlafzimmer 275.- bis 345.-
 395.- bis 690.-
Speisezimmer 225.- bis 295.-
 350.- bis 650.-
Herrenzimmer 295.- bis 395.-
 450.- bis 750.-
Couches 48.-
Chaiselongues 24.-
Büfets, 140 breit 80.-
Auszugstische 32.-
Polsterstühle 8.-
Schreibschänke 75.-
 Ständig mehr als 100 Schlafzimmer, Küchen,
 Speisezimmer, Herrenzimmer auf Lager!

Stadtshützenhaus
 Dienstag, den 3. Dezember 1935, 20 Uhr
Hallscher Lehrergesangverein
KONZERT
 zur Feier des 40-jährigen Bestehens. - Leitung: Prof. Dr. Dr.
 Rahweis. - Mitwirkende: Das Bohndahl-Quartett.
 Chöre von Trunk, Reichardt, Thullie, Schubert,
 Richter usw. - Streichquartette von Metz u. Schumann.
 Karten zu 1-2 RM. bei Stad. Gr. Steinstraße 15
 und der Geschäftsstelle der NS-Kulturgemeinde

Philipp
 Halle (Saale)
 Kl. Ulrichstr. 14, Gr. Ulrichstr. 27
 Annahmestellen für Ebstandsdarlehen
 Lieferung frei Haus!

Lest die „Saale-Zeitung“!

Rundfunk am Sonnabend
 Leipzig
 Wellenlänge 352

6.00: Choral und Morgenbruch.
 6.30: Aus Dresden: Fröhlich kling't
 zur Morgenstunde. - Bunte
 Morgenmusik des kleinen Rund-
 funksenders.
 7.00: Nachrichten und
 7.30: Mitteilungen für den Bauer
 8.00: Rundfunkmarkt.
 8.30: Zenbepause.
 9.00: Aus Saale: Wir fangen mit dem
 Jungvögel.
 9.30: Zenbepause.
 9.50: Wochenbericht der Mittel-
 deutschen Börse.
 10.00: Wetter, Wasserstand u. Tages-
 programm.
 10.15: Deutschland - Land der
 Milite, Gefirgen von Karlheinz
 Richter.
 10.45: Zenbepause.
 11.00: Werbenachrichten.
 11.30: Zeit und Wetter.
 11.45: Zeit den Bauer.

Deutschlandsender
 Wellenlänge 1571

6.00: Guten Morgen, lieber Hörer!
 6.00: Stöckenspiel, Tagespruch und
 Choral. - Wetterbericht für die
 Landstrichkreise.
 6.30: Rundfunkmarkt.
 6.30: Fröhliche Morgenmusik.
 6.45: Nachrichten um 7.00: Nachrichten
 des Nationalen Dienstes.
 8.30: Zenbepause.
 9.00: Sportzeit.
 9.40: Kleine Zehnminuten für die
 Saasländer.
 10.00: Zenbepause.
 10.15: Ferdinand Schütz, Altmeister
 der Zegelflieger, Vortragsvortrag
 von Georg Richter.
 10.45: Fröhlicher Kindergarten.
 11.15: Die Witterungsmeldung: Wer-
 nungung von Witterungsstellen:
 Paul Vindner und Leo de Waal.
 11.40: Der Bauer spricht - Der
 Bauer hört: Zwischen Götter-
 und Hühner; Bernhard Datz.
 Anschließend: Wetterbericht.
 12.00: Aus Saarbrücken: Musik zum
 Mittag.
 12.05: Zeitzeichen der
 Deutschen Seewarte und 13.00:
 60-Minuten.
 13.45: Neue Nachrichten.
 14.00: Mittel - von Zwei bis Drei
 15.00: Wetter- und Vögelberichte.
 Programmhinweise.
 15.15: Fürs deutsche Mittel: Was
 gefahren. - Erna Wolkmann.
 15.30: Kritik- und Vögelberichte: Was
 haben.
 15.45: Eigen Heim - Eigen Land.
 16.00: Aus den Ausstellungen:
 am Rundfunk, Berlin, zur Ge-
 schichte der Deutschen Reichs-
 nachschau am Rundfunk. Das
 Orchester der Staatsoper Unter-
 den Eichen, Berlin. Der Kreis
 der Dresden.
 16.20: Ultimo und Wochenend. Ein
 fröhlicher Nachmittags am Sam-
 stag.
 18.00: Sportwochenenda.
 18.20: Wer ist wer? - Was ist was?
 18.30: Sportzeit.
 18.45: Musikalische Kurzeile.
 19.00: Feiertagabend mit Paul Linde,
 Das Unterhaltungsorchester des
 Deutschen Rundfunks.
 19.45: Was sagt ihr dazu? Ge-
 spräche aus unserer Zeit.
 20.00: Kernspruch. Anspiel. Wetter-
 bericht und Programmhinweise des
 Deutschen Dienstes.
 20.10: Aus Stuttgart: "Martha".
 Oper von Friedrich von Flotow.
 22.00: Wetter-, Tages- und Sport-
 nachrichten. - Zeitplanänderung.
 22.30: Eine Reine Nachtmusik.
 22.55: Der fröhliche Geistesbericht.
 23.00: Wir bitten zum Tanz! Abat-
 bers Mutter spielt.

Pala
 Seit Jahren
 das größte Film-Erlebnis

Pola Negri
 die wundervolle Künstlerin
 in Willy Forst's



Mazurka
 Der Spitzenfilm der Tobis-
 Rota mit

Albrecht Schoenhals
 Ingeborg Theek
 Paul Hartmann
 Friedrich Kaysser u. a.
 Werk: 4.00 6.15 8.30 Uhr
 So: 2.15 4.00 6.15 8.30 Uhr
 Jugendliche über 14 Jahre hab. Zutritt.

Radio-Apparate
Licht u. Wärme
 G. m. b. H.
Gr. Ulrichstraße 54
 Fachmännische Beratung
 Zahlungsverleichterung

12.00: Aus Stuttgart: Bunter
 Abend.
 12.05: Nachrichten 12.00: Zeit, Nach-
 richten und Wetter.
 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse.
 14.15: Mittel - von Zwei bis Drei.
 15.00: Straßen - Schienen - Auto-
 bahnen. Das neue Verkehrs-
 bild. Vortragsvortrag von Prof. Dr.
 Arthur Meißner.
 15.20: Kinderstunde: Wir balzeln ein
 Liederbuch mit 24 Feiern.
 15.30: Zeit, Wetter und Witterungs-
 nachrichten.
 16.00: Ultimo und Wochenend. Ein
 fröhlicher Nachmittags am Sam-
 stag.
 18.00: Gegenwartsfragen.
 18.15: Auf der Jugend.
 18.20: Zeitnachrichten im Ent-
 gegengesetzten Rundfunk aus der
 Ausstellung in Annaberg.
 18.40: Der Heiler Gottes, Es spricht
 Magnus Bejmer - ein Dichter
 der Aben.
 19.00: Gemeindefestigung Leipzig-
 Frankfurt: Die Wanderschaft spricht:
 Die Aben. Festreden aus einem
 mitteldeutschen Bergland.
 19.15: Umkehr am Abend.
 20.00: Nachrichten.
 20.10: Aus Dresden: Die Dietrich-
 Schramm spielen auf!
 20.30: Aus Dresden: "Doppelteufel-
 mard". Eine Bauernoper mit
 Musik und Gesang von Ludwig
 Angenruber.

Ein harter Gefell steht vor der Tür.
 Dein Orfan für das
WHW
 mildert Gungar u. hält das Winterab.

Besonders preiswerte Angebote

Kleiderstoffe
Schottenstoff für praktische Kleider Meter **0.68**
Kleider-Velour mollige Qualitäten, ca. 80 cm breit Meter **0.75**
Waschsam in schönen Mustern Meter **1.20**
Bouclé Reine Wolle, ca. 70 cm br., in mod. Farben Meter **1.35**
Mantelstoff ca. 140 cm breit, kräftige, tragfähige Qualität Meter **1.95**
Satin-Reversible ca. 100 cm breit, in schönen Farbönen, Meter **2.35**

Trikotagen
Kinder-Schlüfer Größe 30, Stück **0.35**
 gefüttert. Jede weitere Größe 10¢ mehr.
Damen-Schlüfer mollig warm, in allen Farben Stück **0.90**
Damen-Unterleid gefüttert, in schönen bedeckten Farben Stück **1.60**
Herren-Normalhosen kräftige Qualität Stück **0.95**
Herren-Futterhosen mollig warm Stück **1.20**
Herren-Strickhosen stärkeidig, angenehm im Tragen Stück **1.30**

Damen-Kleidung
Hauskleid praktisch und warm, in verschiedenen Farben Stück **3.95**
Damen-Kleid Flanens, hübsche Machart, in schönen Farben Stück **10.75**
Reversible-Kleid moderne, flotte Verarbeitung, in den neuesten Farbönen Stück **16.50**
Damen-Mantel flotte Sportform, ganz gefüttert Stück **19.75**
Damen-Mantel Diagonal - Stoffe, ganz gefüttert, mit Schalkragen Stück **26.50**
Damen-Mantel Diagonal - Stoffe, mit modernem Paiz-
 kragen, ganz gefüttert Stück **29.75**

Besichtigen Sie bitte unsere Spielwaren - Ausstellung!

Man kauft gern bei
Michel
 Halle-S. Am Markt



Kinderwagen
 mit allen Schikanen
 stets größte Auswahl
 bekannt und preiswert
Stufenwagen
 carniet und ungarnier
Kinderstühlen u. -Tische
 Laufgitter
Wäschetrohnen
 Reparaturen jeder Art, geschmack-
 volle Verdeckaufhänge nach Ihren
 Wünschen.

BRUNO PARIS HALLE
 5 Min u. Markt, Kl. Ulrichstr. 2 (bis Domplatz 9)



innen mollig
 außen elegant
 schwarz und braun
 Boxcalf 7.90
 Gr. 27/30 **6.45** 31/35 **6.95**

Eri Hönigsberg
 Gr. Ulrichstr. 54 (Passage)

Schöne Herrenstoffe billig!
 Daßen Sie sich vollereit und un-
 verbindlich untere, 100 fäden, mo-
 derne Stoffe untere die Stumm-
 Kollektion Str. 147 kommen und
 berechnen Sie Preise und Qualität
 mit anderen. Sie belieren
 Sie inverteit, daß Sie an jedem
 Freitag doppelt Freude haben. Das
 mit aus alle von unseren Kunden
 belien. Gedulden Sie mit eine
 Wolfrate. Gedulden Sie mit eine
 Zeit mehr als 40 Jahren belien
Writzer Schneider
 Otto Ewalds Oms.
 Gütlich
 (Belien eigene u. fremde Neuteller.)

dein Abzeichen
für das Winterhilfswerk
7. Dezember

Ferienordnung fürs Schuljahr 1936/37

Für alle Schulstufen in den Orten mit hiesiger Schule in der Provinz Sachsen sind die Ferien für das Schuljahr 1936/37 wie folgt festgelegt:

Von 18 Tage, Schluß des Unterrichts Freitag, 27. März, Wiederbeginn Mittwoch, 15. April. Ferien: 7 Tage, Schluß des Unterrichts Donnerstag, 4. Juni, Sommer: 40 Tage, Schluß des Unterrichts Mittwoch, 8. Juli, Wiederbeginn Dienstag, 18. August. Herbst: 5 Tage, Schluß des Unterrichts Freitag, 9. Oktober, Wiederbeginn Donnerstag, 15. Oktober. Weihnacht: 15 Tage, Schluß des Unterrichts Dienstag, 22. Dezember 1936, Wiederbeginn Donnerstag, 7. Januar 1937. Insgesamt 89 Tage, Schluß des Schuljahres 1936/37: Freitag, 19. März 1937, Beginn des Schuljahres 1937/38: Mittwoch, 7. April 1937.

Am Freitag, 27. März 1936, und am Freitag, 19. März 1937, finden nur Abschlusssitzungen und Zeugnisverteilung statt; am Mittwoch, 27. Mai, und am Freitag, 9. Oktober 1936, ist voller Unterricht; am Mittwoch, 8. Juli 1936, und am Dienstag, 22. Dezember, dauert der Unterricht drei Stunden.

Zuchthausstrafe bleibt bestehen
Gewerbe des Heilpraktikers mißbräuchlich

Nachdem Franz Zvermann an Vertretungsstelle als Krankenwärter tätig gewesen war, ließ er sich in Halle als Heilpraktiker nieder. Er mißbrauchte jedoch sehr bald das Gewerbe eines Heilpraktikers und wurde 1932 wegen Verletzung mit sechs Wochen Gefängnis bestraft. Trotzdem ließ er von seinen volksheilkundigen Machenschaften nicht ab, sondern nahm weiterhin verbotebene Eingriffe vor, für die er sich ein beträchtliches Entgelt holten ließ. Bei einer von ihm im vorigen Jahre durchgeführten Schwangerchaftsunterbrechung bißte eine Frau sogar das Leben ein. Vor dem Sommergericht Halle (Saale) beantragte der Angeklagte nachträglich, daß ein Arzt diese Frau vorbehandelt habe. Der unbeherrschbare Angeklagte erhielt keine wohlverdiente Strafe: Er wurde wegen gewerbsmäßiger Verletzung und fahrlässiger Tötung zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenreue verurteilt. Außerdem wurde ihm die Ausübung des Gewerbes eines Heilpraktikers auf fünf Jahre untersagt.

Zvermann wandte sich beschwerdeführend an das Reichsgericht und verurteilte, das Urteil durch prozeßuale Einwände zu Fall zu bringen. Die angeklagten Prozeßverhältnisse fallen jedoch in der Weisungsinstanz als unbegründet heraus. Reichsanwalt und Reichsgericht waren übereinstimmend der Ansicht, daß der Begriff der Gewerbsmäßigkeit vom Schwurgericht keineswegs verkannt sei. Andererseits habe der Angeklagte groß beträftigt und außerlich ungenügend gehandelt, und schon durch Außerachtlassung jeder Sorgfalt den Tod der Schwangeren verursacht.

Die Revision wurde als unbegründet verworfen und damit die fünfjährige Zuchthausstrafe und die Nebenfolgen des Urteils rechtskräftig bestätigt.

Gabe für den Reichshilfsleiter Schwarz.

Der Geschäftsführer von Halle-Merzbura, Dr. Richter, hat Reichshilfsleiter Schwarz anläßlich seines 60. Geburtstages ein Bildwerk überreicht, in dem alle Volk-

stischen Leiter des Gauverbandes Halle-Merzbura bis hinunter zum Ortsgruppen- und Ortsgruppenleiter Aufnahme gefunden haben.

Sonderzüge zur Reichshilfsleiterfeier fallen aus

Wie uns freudig mitgeteilt wird, können die anlässlich der Reichshilfsleiterfeier in Leipzig für kommenden Sonntag, den 1. Dezember, vorgesehenen billigen Sonderzüge mangels genügender Beteiligung nicht durchgeführt werden. Die bereits gelösten Sonderzugfahrkarten sind daher bei Erhaltung des bezahlten Betrages wieder zurückzugeben.

60 Zentner — und dabei zärtlich
Paula, die Milcherdmutter, plaudert Familiengeheimnisse aus

Paula, die glückliche Mutter des Milcherdbabys im halleischen Zoo, hat zur Feder geergriffen und einen langen Schreibzettel geschrieben. Er lautet:

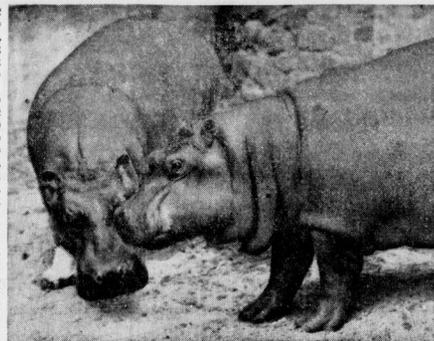
„Sie fragen mich nettel, lieber Herr, die Ballerinen können die rührende Anteil an unserem freudigen Ereignis. Vor, mein Mann, und ich, wir danken ihnen herzlich dafür. Blumensträuße haben wir bisher leider keine erfahren, wo doch mein Mann buntes Aquarell gezeichnet hat.“

„Ich bin wieder ganz auf dem Boden, jawohl. Na, wir Milcherde haben ja eine Vätermutter, und wenn Familienmama bei uns in der Gefangenschaft leidet, auch etwas leidet, ist, ich habe alles auf mich genommen.“

Und das Kleine ist auch mopsfidel, na, es wiegt ja nun schon bald einen Zentner. Aus Kindern werden Leute, was?

Ob das Kleine ein Bub oder ein Mädchen ist, wollen Sie wissen? Nein, das laue ich Ihnen nicht sagen. Sie, mir macht es immer einen peinlichen Eindruck, wenn die lieben Damen so über den Mund meines Vatersbedens gebend liegen und feststellen wollen, ob mein Kleine ein Milcherde oder eine Milcherdin ist. Da kann man die narkotischen Gesichtsausdrücke nicht leugnen, mein Kleines machte so nettlich mit dem Hinterteil, das möchte bestimmt eine Dame sein. Wie schmeichelhaft! Und ein anderer meinte, er läge an dem hellen Schritt und dem energischen Gesichtsausdruck von Baby, daß es ein Mann sein müßte. Na, raten Sie ruhig weiter, das macht mir Spaß und Ihnen sicher auch. Die Wärter wollen es ja auch immer rausfragen, ob Bub oder Mädchen, wissen Sie. Dementsprechend kommen sie mich hinterher geschickt, als ich sogar dem Fooddirektor entwichen bin, der extra wegen Baby in meine Wohnung gekommen war. Der wird ja eine schöne Meinung von seinen Mietern kriegen.

Finden Sie das wirklich so komisch, wenn Baby neben mir steht? Das Sie gefragt haben, das läßt mich, wie wenn eine Radelwelle neben einer Dampfmaschine liegt, halte ich doch für rechtlich übertrieben. Ich habe aber schon wieder mit Vorgesetzten angefangen, warren Sie nur, in diesen Tagen sind vier Zentner unter. Und sagen Sie den Damen, sie müssen mir keine Schokolade mehr mitbringen, wegen der ischänen Linie. Doch, doch, Baby kann Schokolade schon vertragen. Schokolade und das, was ich liefern, macht zusammen Sakramentlich, und die soll doch für Kinder so nahrhaft sein, nicht wahr. Aber Baby ist aus den Kinderhänden bald raus, seit einiger Zeit frisst es sogar schon mit von



Unser erster Kuß ...

meinem Herr. Sieht doch nicht aus, wie das kleine Mäuschen in dem Neugeborenen rumspuckt, was?

Einen hörte ich vorgestern sagen, Baby säße aus wie Mor, sein Vater. „Der lange Vater“, sagte er. Finden Sie das auch? Nein, ich finde, Baby sieht seiner Großmutter mütterlicherseits wie aus dem Gesicht geschnitten. Mösten Sie nur mal auf die ischänen Beine, die hatte Dmi auch, und das gleiche Bein. Und mit den Ohren macht Baby genau so wie die Dmi. Die Bahnlade unten links hat es ja allerdings von seinem Vater. Was, der gute Mor. Wie lange habe ich ihn nicht gesehen! Es sind wohl sechs, sieben Wochen her. Seit Baby ankam, bin ich von ihm getrennt. Er muß die ganze Zeit brauchen wohnen, der arme, wo doch die Mädel jetzt schon ziemlich tall sind. Garben Sie auch, daß Mor unserem Baby was tut? Der Direktor meint, er könnte auf Baby losgehen und es verlegen oder sogar totmachen. Das frage ich meinem guten Mor aber wirklich nicht zu. Na, wenn es frisiert, — hörte ich neulich, — darf Mor zu uns reinkommen. Baby freut sich schon, seinen Vater kennen zu lernen.

Geben Sie nicht, ich habe wirklich Sehnsucht nach meinem Mann. Die Milcherfrauen sind nur einmal so, treu und immer wieder verliebt. Ach, ich muß stets daran zurückdenken, wie lieb mich Mor empfangen hat, als ich vor drei oder vier Jahren, — wie die Zeit vergeht! — hier in Halle ankam. In Meißel, wo ich vorher war, hatte ich ja ein paar Männer bei mir, aber die gefielen mir alle nicht. Und wie sympathisch war mir der Mor gleich im ersten Moment! Liebe auf den ersten Blick war das. Raum war ich im Wehwehchen, — ich weiß es noch, als ob es erst gestern gewesen wäre —, da kam Mor langsam auf mich zu, beschmupperte mich und machte sofort ein verliebtes Gesicht. Dann ließ mir fünf Minuten gelangt, und als wir wieder hochkamen, hat mich Mor einen Kuß gegeben. Und ich bin auch einen. Dem heißen Jungen muß man doch gut sein!

Ob wir uns mal gesamt haben? Und wenn Sie plagen: Nein! Mor ist ein auf-

AdZ feiert Jubiläum
Große Festveranstaltung am Sonntag.

Nachdem in diesen Tagen zahlreiche Orte und alle Kreisstädte unseres Gebietes den zweiten Jahrestag der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in abblöhen Veranstaltungen feierlich begangen haben, wird in der Gauhalle Halle der Geburtstag des Reichsabendwerkes am Sonntag, dem 1. Dezember, mit einer großen Festveranstaltung im „Reichshof“ gefeiert. Auf der Grundgebäude, die von einem vorzüglichen musikalischen Programm umrahmt sein wird, werden Gauwärtler Bachmann und Gauwärtler Meyer sprechen. Leistungsberichte werden die Arbeit des vergangenen Jahres aufzeigen und Musikkolonne in die nächste Zukunft werden von den interessierten an umfassenden Plänen des kommenden Jahres berichten.

Am zweiten Teil der Veranstaltung, die nachmittags 17 Uhr beginnt, wird das chorische Spiel „Der Landfried“ von dem Halleer Kreis Otto Busch uraufgeführt. Auch wenn schon im vergangenen Jahr als Verfasser und Mitwirkender der Halle, Halle, Halle, Halle an der damaligen erfolgreichen Jahresfeier beteiligt. An der Feier werden Abordnungen der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, der Wehrmacht u. a. teilnehmen.

Eintrittskarten zum Preise von 1 RM sind noch in der Kreisstellen der AdZ, „Kraft durch Freude“, Große Marktstr. 26, zu haben.

merklicher Gemann, der sein kleines Brautchen viel zu lieb hat, um ihr wehe zu tun. Wir leben in schöner Harmonie und sind auch heute noch immer zärtlich miteinander. Sie denken, die beiden sind zärtlich, — er 30 Zentner Gewicht und ich nicht viel weniger, macht zusammen 60 Zentner, — und dabei zärtlich? Lieber Herr, wir sind's trotz unserer vollständigen Sinne. Ach, wenn ich an Mor denke, kommen mir die Tränen. Eben pumpt er mit meinem Schnäuzchen wieder gegen die trennende Tür. Er hat sicher auch große Sehnsucht nach mir, huhuhuh!

Sie, jetzt muß ich aber schlafen, es ist halb sechs, da kommt gleich der Wärter mit dem Abendessen. Ich habe schon eine Photographie von Mor und mir mit. Na, sind wir zärtlich oder nicht? Zeigen Sie aber das Bild feinem und schicken Sie's bald wieder zurück, es soll nämlich in unser Familienalbum ...

Mit Milcherdegruß und Kuß
Ihre Paula

40 Jahre bei der Reichshilfsleiter

Auf eine glänzende Berufstätigkeit bei der Deutschen Reichshilfsleiter konnten Zugführer Hermann Gensche in Halle und Reichsbahn-Direktor Paul Weisbach in Halle zurückblicken. Den Jubiläum wurden als Dank und Anerkennung für langjährige treue Dienste die Glückwunschkarten des Führers und Reichsanwalters, des Generalsekretärs der Deutschen Reichshilfsleiter und des Präsidenten der Reichsbahnleitung Halle ausgesprochen.

Der Reichsleistungskampf

Heute, Freitag, den 29. November, spricht im Rundfunk der Führer der Reichshilfsleiter der Studierenden an deutschen Hoch- und Fachschulen von 15 bis 17.30 Uhr über den Reichsleistungskampf.

Bereidigung von 68 NS-Schwelmen

Am Sonntagabend wird in Halle ein Vortrag im Theaterland des Reichshilfsleiters die feierliche Bereidigung von 68 NS-Schwelmen durch Gauleiter Staatsrat Jordan vorgenommen. In dieser Veranstaltung hat der Hauptamtsleiter der NS-Volkswahlleiter, Hilgenfeldt, feierlich Glückwünsche ausgesprochen. Des Weiteren werden die Reichshilfsleiter und andere führende politische Persönlichkeiten erwartet.

Schöne Tracht: Wasserhand Unterpostel Schulle Trötha: 132 Meter, das sind jetzt sechs 8 Zentimeter Zoll. Schiffahrt: Eidampfer Leipzig, Schiffer Saale, Hamburg, ein Baum 2000, zwei Jahre Schiffe, Samter-Gewandte, Schiffer Bachmann, Preislich und drei Fahrzeuge Jachtel.

Die „Urform“ der Zigarette

ist das einzig sorgfältig gearbeitete Formos in Form

JUNO.

Es garantiert Ihnen Reinheit bei leichtem Zug zur Genuss aller Genussigen zur Juno-Willkür, einem unübertroffenen Zusammenschluss ihrer dickste runde Formos ihrer Aromierung mischlich.

Aus gutem Grund ist Juno rund!

Josetti JUNO 6 Stück 20 8

Für 3000 Mark Wildschäden

Schuldigen kann vermindert werden.

Siege. Wie aus Siege berichtet wird, wurden in den dortigen Revieren für über 3000 RM an Wildschäden von den Revierinhabern an die Gefährdeten angekauft. Hierzu ist mitgeteilt, daß das Landesamt der Deutschen Jägerschaft Berlin kürzlich ein bemerkenswertes Wildschadenverühmungs-Werkblatt Nr. 1 herausgegeben hat, welches durch jeden Kreisjägereileiter zum Selbstkostenpreis für wenige Pfennige bezogen werden kann. Jeder Jagdinhhaber oder Feldbesitzer, der ernstlich gewillt ist, Hochwildschäden weitestgehend zu vermindern bzw. fernzualthalten, sei daher auf die in dem Werkblatt angeführten praktisch erprobten Wildabwehrmethoden hingewiesen. Nicht nur das richtige Abkloppen der gefährdeten Felder durch die Jäger langer Schätze mit dem besagten großen weißen flatternden Segel und das Spannen von stützenden Stöberdrähten mit daran hängenden lärmenden Stummelstrecken usw. sind in dem Werkblatt beschrieben, sondern auch das Aufstellen von Hundebütteln mit laugensättigten, wachsaunen Hundehauten usw. Praktisch ist es, wenn mehrere Hundebütteln mit den an langen Ketten röhrenden und bellenden Hunden in gewissen Abständen nacheinander auf dem Feldrand an wertvollen Feldfrüchten verteilt werden! Zwecklos ist es also möglich, Rot- und Schwarzwildschäden durch die Wildabwehrmittel weitestgehend zu vermindern oder sogar zu verhüten, so daß das weitere Eingreifen der Freier bei richtiger Anwendung der in dem Werkblatt angeführten Wildschadenverühmungsmitel durchaus nicht nötig ist, zumal die Aufzucht, Verriehung und nicht zuletzt die Unterhaltung eines Wildsammes auch erhebliche Gelder kostet.

Rücksicht auf geschichtliche Grenzlinie

Weimar. Der thüringische Minister des Innern veröffentlicht im Amts- und Nachrichtenblatt vom 27. November 1935 folgende Mitteilung: Der Herr Reichs- und preussische Minister des Innern hat angeordnet, daß nach dem Befehl der Eigenstaatlichkeit der Länder nimmer auch die Sobheitsgrenzlinie an den deutschen Binnenarenen zu befestigen sind. Dabei soll auf die geschichtliche und kulturelle Bedeutung jedes einzelnen Landes Rücksicht genommen werden. Ich ordne daher an, daß vor meiner Entscheidung eine Besichtigung von Sobheitsgrenzen in keinem Falle zu erfolgen hat.

Vorbereiten für den Leistungswettbewerb

Kreisler der Mitteldeutschen Fachschulzeitung Leipzig. Aus dem Kreise Mitteldeutschland landen sich im Dresdner „Haus der Jugend“ zahlreiche Abenteurer auf einem Kreisler ein. Der Kreis Mitteldeutschland der Deutschen Fachschulzeitung umfaßt die Gauen Sachsen, Thüringen, Halle-Merzbura, Magdeburg-Anhalt und Schleien. In diesem Kreisler nehmen ungefähr neunzig Fachschulstudenten und fünfzig Fachschuldozenten aus über hundert Fachschulen des Kreises teil. Die Fachschaften haben sich die Aufgabe gestellt, die politische Erziehung und Schulung zu pflegen, fachliche Arbeit zu leisten, ohne daß der einzelne nur Ideologien seines Gebietes meint, und die Geschicklichkeit zu fördern. Weiter ist man bemüht, dem Wesen der Fachschulen entsprechend, auf Lebensnähe und Anknüpfung an die praktischen Notwendigkeiten Bedacht zu sein. Ferner ist man bestrebt, die unerschütterliche großen Zielsetzung auf

dem Gebiet des Fachschulmeins entgegenzuwirken. In sozialer Hinsicht hat man sich wichtige Aufgaben gestellt: Das Fachschulstudentenwerk umfaßt u. a. Kranke, Witwen, Unfallversicherung und Darlehenskasse. Zweck

dieses Dresdner Kreislerers ist, Vorarbeiten für den diesjährigen Leistungswettbewerb zu treffen, an dem sich dieses Mal außer der Studentenchaft auch die Fachschulzeitung beteiligt.

Thüringer Marmor für die Reichskanzlei

Der Führer lobt das edle Gestein - „Deutschlands schönster Marmor“

Saalburg. Wie bekannt, wird der Marmor für den Anbau der Reichskanzlei in Berlin aus dem Tegauer Bruch und vom Saalburger Marmorwerk bezogen. Es handelt sich um zwölf Säulen und Pfeiler von sechs Meter Höhe aus herrlichem roten Stein, die jetzt aufgestellt worden sind. Sie wurden dieser Tage durch den Führer, der seinerzeit den Stein selbst ausgeteilt hatte, in Gegenwart des Architekten Professor Gall besichtigt. Der Führer sprach sich über die gute Arbeit und den prächtigen Marmor, den er als den schönsten Deutschlands bezeichnet, sehr lobend aus.

Item von der Fliegergruppe Greifswald statt. Die Brinaffin ist das älteste Kind des Nürtingerpaars. Sie wurde 1912 in Potsdam geboren. Der Vater des Bräutigams war Gutsbesitzer in Nürtingen. Beide Eltern sind tot.

Umbau der Weinbaulehranstalt. Freiburg. In der Weinbaulehranstalt in Freiburg sind zurzeit umfangreiche Umbauarbeiten im Gange. Das alte Gebäude der früheren Gärtnerlehranstalt soll unterirdische Räume für die Lehranstalt der Landesbauernschaft erhalten. Die Lehrsäle in dem erst vor einigen Jahren erbauten Schulgebäude sollen geteilt werden. In diesem Gebäude wird dann die Winnergemeinschaft untergebracht werden.

„Frau Justizinspektor“

Eine raffinierte Betrügerin gefaßt. Galtze (Saale). Bei einem hiesigen Hauswirt mietete eine Frau eine Frühlingswohnung und gab sich dabei als die Frau eines nach Galtze verlebten Justizinspektors aus. Sie tätigte darauf in verschiedenen Geschäften größere Einkäufe und ließ sich die Waren - ohne Bezahlung - in die neue Wohnung bringen. Der Polizei kam die Sache etwas verdächtig vor und nahm die Frau fest. Inzwischen hatte sich auch die Wandebeuriger Polizei für die „Justizinspektorsgattin“ interessiert, die seit längerer Zeit unter Polizeiaufsicht steht und wegen eines Einbruchs gefaßt wurde.

Todessturz von der Kellertreppe

Weiß (Hörs). Der 94 Jahre alte Schmiedemeister Kiel in Döbbed verfiel in der Dunkelheit die Türe zum Keller und stürzte die Treppe hinunter. Er blieb tot liegen.

Beim Wildern gefaßt.

Gefangen. In der Nacht konnte ein Flurschutzbewahrer einen Mann beim Wildern auf frischer Tat iberfassen. Der Wilddieb leistete tätigen Widerstand und machte außerdem mehrere Veranlassungen. Bei ihm fand man mehrere Hosen und Patronen, die an der Spitze eingefest waren.

Durch das eigene Geschick schwer verletzt. Galtze. Bei der Ausfahrt aus einem Grundstück geriet der Gefährlicher Planer unter sein Fahrwerk und wurde ein Stück weit mitgeschleift. Er wurde mit schweren Verletzungen dem Krankenhaus zugeführt.

Im Schutzhause angenommen. Frolo. Wegen Verbreitung unmaßiger Gerüchte wurde der Einwohner Wils Döbbed in Schutzhause angenommen.

Empörende Tierquälerei

Seien Herzer an den Weistuben ausgelassen. Greiz. In geradezu bestialischer Weise hat sich ein Metzgerlehrling auf dem Rittergut Greiz-Schönfeld an drei Weistuben vergangen. Angeblich aus Herzer über den Obermetzler qualte er die Tiere in der schändlichsten Weise und brachte ihnen mit dem Ziel einer Mißhandlung schwere Verletzungen bei, daß zwei der wertvollen Tiere notschuldig werden mußten. Der sofort verhaftete erst 16jährige Täter hatte sich jetzt mit einem zweiten Lehrling, der der Anklage angeklagt war, vor dem Richter zu verantworten. Während der Mitangeklagte, dem weder eine Mittäterchaft noch Anklage nachgewiesen werden konnte, freigesprochen wurde, verurteilte das Gericht den rohen Burken trotz seiner Jugend zu sechs Monaten Gefängnis.

Sich greift Auto an

Sera. Eine eigenartige Vorgehensweise hatte nach ein Oberer Kraftwagenführer zwischen Drosseln und Weitzsee. Im Lichtschein seines Scheinwerfers sah er plötzlich etwa 15 Meter vor sich einen kapitalen Dirsch auf der Straße stehen, der sofort den Wagen angriff und auch nicht von ihm abließ, als der Führer durch Wankbewegungen das Tier zu verheulen ludte. Dabei geriet jedoch der Wagen mit den Hinterrädern in den Straßengraben. Daraufhin verstand der Dirsch ebenso plötzlich von der Wildschick wie er aufgetaucht war.

Ein Verkehrsunfall

Vom Kraftwagen überfahren und getötet. Hüberrleben. Auf der Landstraße nach Galtze ereignete sich in der Nähe des Schafes IV der Hüberrleber Kalmere ein schwerer Verkehrsunfall, der leider ein Todesopfer forderte. Der 52 Jahre alte Anwaltsanwalt Engel wurde auf dem Fahrweg von einem vorbeifahrenden Kraftwagen erfasst und zur Erde geschleudert. Engel erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Die Kette sprang ab

Mit dem Motorrad schwer gestürzt. Hüberrleben. Dem in den vierziger Jahren lebenden Lehre Koche aus Ballendort sprang auf der Fahrt nach Merzbura die Kette vom Motorrad. Koche sah sich bei dem unermesslichen Sturz schwere Kopfverletzungen (Schädelbruch und Gehirnerschütterung) zu. Mit dem Kreisfrankendienst wurde der schwerverletzte, der Kriegsdienstverweigerer ist, nach Merzbura gebracht.

Von einer Verlebensanlage.

Hüberr-Goldshain. Nachdem die umfangreichen Verlebensarbeiten beendet sind, ist jetzt der Ziergarten zum Bau der hier geplanten Verlebensanlage, als deren Vorbild die Leipzig-Zellhäuser dienen soll, getan worden. Der Arbeitsdienst ist neben den letzten Volkshaus-Erwerbslosen der beteiligten Gemeinden mit der Ausführung betraut.

100 Jahre alt

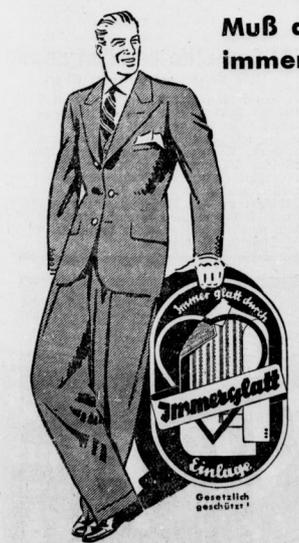
Der Führer und Reichskanzler gratuliert.

Gefurt. Frau Elisabeth Leopold geb. Dopplo feierte im Carolinental ihren hundertsten Geburtstag. Ihr Idestn dieses Lebens, das sie ganz in Erfurt verbracht hat, war nicht so lang und erst recht nicht bedeutsam. Man hat seine Arbeit gefaßt, und das war genug, um im Alter zufrieden sein zu können. „Ja, ich wollte“, meint sie mit ein wenig Bekümmerniß, „ich könnte heute noch arbeiten. Aber ich habe ja gar nichts mehr zu tun, und das ist doch schlimm!“ Vier Kindern, drei Söhnen und einer Tochter, hat Frau Leopold das Leben geschenkt. Sie alle sind tüchtige Menschen geworden und lobnen so der alten Mutter ihre Sorge und Liebe, von denen manne Kunde! in dem gefertigten Briefe findet. Ach, das sei nun alles vorbei, die vielen Bekannten seien alle gestorben.

Der Führer und Reichskanzler hat der Frau Elisabeth Leopold in Erfurt aus Anlaß der Vollendung ihres hundertsten Lebensjahres ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrengabe zugehen lassen.

Vermählung im Stolberger Fürstentum.

Stolberg. Am 30. November findet in Nohla die Vermählung der Brinaffin Karoline Grifftine im Stolberg-Nohla, der Tochter des Fürsten Christow-Martin zu Stolberg-Nohla, mit Oberleutnant von Bollen-



Muß das Gute immer teuer sein?

Es ist eine alte Tatsache, daß gute Kleidung eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg ist. Muß das Gute immer teuer sein? Nein, gerade Hollenkamp beweist immer wieder, daß gute Kleidung nicht teuer zu sein braucht. Die gute Qualität, die große Auswahl und der niedrige Preis, das sind die drei Trümpfe der beliebten Hollenkamp-Kleidung.

Wintermäntel	29.-	39.-	49.-	bis	145.-	Damen-Mäntel	29.-	34.-	39.-	bis	59.-
Usterpaletots	25.-	34.-	39.-	bis	135.-	Ladennäntel	19. ⁵⁰	24.-	29.-	bis	45.-
Sakko-Anzüge	24.-	29.-	39.-	bis	135.-	Knaben-Wintermäntel		3. ⁹⁰	9. ⁷⁵	bis	48.-
Ladenjoppen	8. ⁹⁰	11. ⁷⁵	15. ⁵⁰	22. ⁵⁰		Knaben-Sportanzüge		12.-	18.-	bis	41.-
Stutzerjoppen	19. ⁵⁰	24.-	29.-	39.-		Knaben-Kielerranzüge		4. ⁹⁰	8. ⁷⁵	bis	26.-
Lederjacken	29.-	34.-	39.-	49.-		Knaben-Strickanzüge		3. ⁹⁰	8. ⁷⁵	bis	12. ⁷⁵

Kennen Sie schon unsere neue Immerglatt-Kleidung?

Unsere Immerglatt Kleidung besitzt eine gesetzlich geschützte Einlage, die aus Roßhaar, Woll und Zwirn besteht. Durch die elastische Einlage sind Achsel, Revers und Brustpartie gegen Nässe, Druck und Knautschen widerstandsfähiger als andere Kleidung. Aber wohlgemerkt: Immerglatt-Kleidung mit der gesetzlich geschützten Einlage nur bei Hollenkamp.

Immerglatt-Anzüge, Immerglatt-Wintermäntel und Immerglatt-Usterpaletots von RM. 59.- an

Immer wieder

HOLLENKAMP

Halle/Saale, Große Ulrichstr. 19

Die deutsche Mannschaft liegt

Helix Zinnemann sprach im Klubhaus.

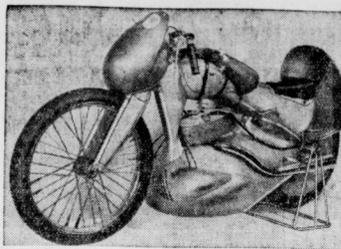
Als gestern abend Helix Zinnemann, der Bundesführer der Sportschläger II, Fußball, über alle deutschen Zentren sehr ausführlich über die letzten Vorbereitungen zum Weltcup in England sprach, Deutscher Fußball-Bund, über die Aufgaben unserer Nationalmannschaft und schließlich über die Aufstellung der Mannschaft, hatte der Aufsicht zu diesem ergebnisreichen Treffen seinen Schwerpunkt für alle an diesem Spiel interessierten Deutschen gesetzt.

Der Bundesführer sprach nur einmal sachlich, während von dem großen Interesse, das die Zentren in der ganzen Fußballwelt bereits angezündet hat — die unterirdischen durch die zwei von Paris nach London führenden Zonen —, fast er dann auf dem Sportplatz in Berlin, die Engländer, die uns im Fußballsport um eine ganze Generation voraus liegen, tragen sich mit dem Gedanken, daß an dem 4. Dezember ein Weltfußballturnier feige — das sei auch unsere Meinung —, sondern der dort sportmännliche Charakter des Engländers sehr viel verpöndet, für das vor vier Jahren im deutschen Stadion stattgefundene Fußballspiel das Maßstab zu gewahren. Daß die deutschen Vertreter, deren Auswahl aus etwa fünfzig Tugend qualifizierten Spielern erfolgte, gegenüber den nunmehr erstklassig durchgeführten Weltcupspielen der letzten Jahre von einer in bezug auf Sieg nicht zu unterschätzenden Aufgabe leben, ist die Meinung des ersten Mannes des mitunterleitenden Deutschen Fußball-Bundes. Wie die Engländer im Berliner Stadion vor sovielerlei Bedingungen gekonnt haben, so werden sich auch unsere Spieler wiederholend erweisen. Die den besten Spieler überhaupt keine Mühe machen wird, zum anderen Seite den Deutschen auch noch der in so vielen Stadien berühmte Sankt-Petersburger Stadion (Sankt-Petersburg) in der Hand zu bekommen. (D. H. S.) Dann gab er nach einem achtminütigen Vorbereitungsausschuss die deutsche Mannschaft bekannt, die nicht im Zeichen unangenehmer Kritik leben möge, denn sie sei ausdrücklich nach der gewöhnlichen Erwartung.

Inob
(John Regensburg)

Karlsruhe
Wiesbaden

(Kaiser-Walden) (Hermann-Walden)



Neue deutsche Weltrekorde auf der Autobahn.

Auf der Reichsautobahnstrecke Frankfurt-Darmstadt machten die beiden deutschen Motorradfahrer der kleinen Motorklasse, Arthur Geiß und Waldried Winkler, neue Weltrekordeversuche mit ihren 250-Kubikzentimeter-DKW-Maschinen. Es gelang ihnen, wie wir bereits gestern berichteten, neue Weltrekorde über die „stehende“ Meile zu erzielen. Unser Bild zeigt die DKW-Maschine, in der Größe der neuen Weltrekorde aufgestellt. Interessant ist die neuartige Verkleidung der Maschine. (Scherl-M.)

Ungarns Fußballer liegt in Zürich

Nach dem unentschieden 2:2 verlaufenen Vorrundenspiel mit Italien trat die ungarische Fußball-Nationalmannschaft in Zürich bei fünfjähriger Abwesenheit gegen eine deutsche Auswahl an und ließ sich nach einem 4:0 Minuten Spielzeit mit 5:2 (1:1) Zonen. Die Ungarn, gegen deren hartes Spiel die Zuschauer insbesondere protestierten, wucherten in der Pause nicht weniger als fünf Male aus.

Sans Etud für Auto-Union.

Wie die Pressefotografie der Auto-Union mitteilt, wird Hans Etud auch im nächsten Jahre an den großen autonominen Prüfungen teilnehmen. Allen Gerüchten zum Trotz wird Etud auch 1936 als Spitzenfahrer der Auto-Union an den Start gehen.

Hodenzpieler hoffen auf gutes Wetter

Reiche Spielfolge am Sonntag — Gäste aus Leipzig und Merseburg

Nachdem am letzten Sonntag die Hodenzspiele wegen schlechter Witterungsbedingungen ausfallen mussten, erhofft man diesmal eine Durchführung der reiche Hodenzspiele. Die Hodenzspiele bringen recht viele Gäste. Den Vorzug verdient dabei die Bewegung auf der Hodelwiese. Hier stehen sich 1. S. S. - 1936, Leipzig 1. S. S. und 1. S. S. - Merseburger S. C. 1. S. S. entgegen. In diesem Spiel können die Hodenzspieler wieder einmal ihre gute Form unter Beweis stellen. Die Gäste nehmen hinter dem 2. S. S. in Leipzig den besten Platz für sich in Anspruch. Da man sich bei den letzten Hodenzspielen nicht unterließ, ist die Erwartung für einen interessanten Verlauf gegeben. Auf dem Nachbarrücken trifft sich zur gleichen Zeit die 1. Damenmannschaft beider Vereine. Hier

v. Tschammer und Oden in Paris

Comité France-Allemagne tagt zum erftenmal.

Reichsprofessoren von Tschammer und Oden bricht morgen in Paris vor dem fürzlich gegründeten Comité France-Allemagne über die Berliner Olympiade. Der Reichsprofessoren wird seinen Aufenthalt in Paris gleichfalls dazu benutzen, um mit den französischen Sportführern zusammenzukommen. Wie verlautet, ist u. a. auch ein Besuch beim Minister für Weltgesundheitswesen und Weltbewegungen Ernst Salont vorgesehn. Im Begegnung mit dem Reichsprofessoren befinden sich sein Adjutant von M. F. S. S. leben und der Generalsekretär des Olympia-Organisationskomitees Dr. D. i. e. m. Mit dem Vertrag des Reichsprofessoren tritt das Comité France-Allemagne zum erftenmal vor die französische Öffentlichkeit. Sein Wirkungskreis in Berlin neuorganisierter deutsch-französischer Gesellschaft werden die Herren Professor Dr. Grimm, Professor von Armin, Reichsprofessoren Dr. Eberlin, Staatsrat Dr. von Stauff und Tschammer teilnehmen.

Schmeling nach Amerika unterwegs

Am Donnerstagabend hat Max Schmeling Berlin in Richtung Bremerhaven verlassen, um dort am Freitag mit der „Bremer“ nach Amerika zu fahren. Es handelt sich jedoch dabei nur um eine kurze Reise, die nicht nur dem Zweck dient, dem am 13. Dezember in New-York stattfindenden Boxkampf zwischen Paulino und Joe Louis beizuhohnen, sondern auch in persönlichen Beziehungen mit den amerikanischen Verwandten eine Klärung in der Frage der nächsten Schwergewichts-Weltmeisterschaft herbeizuführen. Die Beziehungen gehen in erster Linie dahin, unter Ausschaltung eines Zwischenkampfes ein Titelfreizeit zwischen James Braddock und Max Schmeling für Juni nächsten Jahres aufzubereiten zu bringen. Schmeling ist am 15. Dezember mit Schmeling wieder die Häufigkeit der Heimat an.

Zahnärztliche Vereinigungen

Zweijährigen-Trosterpreis: 1. G. Perls, Delpot, 2. G. Perls, Delpot, 3. Delpot, 4. Delpot, 5. Delpot, 6. Delpot, 7. Delpot, 8. Delpot, 9. Delpot, 10. Delpot, 11. Delpot, 12. Delpot, 13. Delpot, 14. Delpot, 15. Delpot, 16. Delpot, 17. Delpot, 18. Delpot, 19. Delpot, 20. Delpot, 21. Delpot, 22. Delpot, 23. Delpot, 24. Delpot, 25. Delpot, 26. Delpot, 27. Delpot, 28. Delpot, 29. Delpot, 30. Delpot, 31. Delpot, 32. Delpot, 33. Delpot, 34. Delpot, 35. Delpot, 36. Delpot, 37. Delpot, 38. Delpot, 39. Delpot, 40. Delpot, 41. Delpot, 42. Delpot, 43. Delpot, 44. Delpot, 45. Delpot, 46. Delpot, 47. Delpot, 48. Delpot, 49. Delpot, 50. Delpot, 51. Delpot, 52. Delpot, 53. Delpot, 54. Delpot, 55. Delpot, 56. Delpot, 57. Delpot, 58. Delpot, 59. Delpot, 60. Delpot, 61. Delpot, 62. Delpot, 63. Delpot, 64. Delpot, 65. Delpot, 66. Delpot, 67. Delpot, 68. Delpot, 69. Delpot, 70. Delpot, 71. Delpot, 72. Delpot, 73. Delpot, 74. Delpot, 75. Delpot, 76. Delpot, 77. Delpot, 78. Delpot, 79. Delpot, 80. Delpot, 81. Delpot, 82. Delpot, 83. Delpot, 84. Delpot, 85. Delpot, 86. Delpot, 87. Delpot, 88. Delpot, 89. Delpot, 90. Delpot, 91. Delpot, 92. Delpot, 93. Delpot, 94. Delpot, 95. Delpot, 96. Delpot, 97. Delpot, 98. Delpot, 99. Delpot, 100. Delpot.

Voransagen für Sonntag, 30. November.

Strasbourg (12.30 Uhr): 1. Oceanus — Vinfepeter, 2. Cusco — Altai, 3. Cuthera — Petracca, 4. Oceanus — Follendorf, 5. Follendorf — Crantier, 6. Crantier — Grün von Steinbach, 7. Zofias — Connet.

⊗ DIE PAROLE

1. S. S. - 1936, Leipzig 1. S. S. und 1. S. S. - Merseburger S. C. 1. S. S. entgegen. In diesem Spiel können die Hodenzspieler wieder einmal ihre gute Form unter Beweis stellen. Die Gäste nehmen hinter dem 2. S. S. in Leipzig den besten Platz für sich in Anspruch. Da man sich bei den letzten Hodenzspielen nicht unterließ, ist die Erwartung für einen interessanten Verlauf gegeben. Auf dem Nachbarrücken trifft sich zur gleichen Zeit die 1. Damenmannschaft beider Vereine. Hier

⊗ Kraft durch Freude

KREIS HALLE-STADT

Kreis-Halle-Stadt

Sport-Stiefel

schwarz-Rindbox mit extra kräft. Laufsohle

nur 9.75

Den Kopf halt' kühl — die Füße warm . . .

Das sollten Sie gerade in jetziger Jahreszeit bezehrigen. — Am besten schützen Sie sich vor Nässe und Kälte durch wetterfestes Schuhwerk

- | | | | | | |
|---|-------|--|-------|---|------|
| Herren-Sportstiefel schwarz und braun Rindbox, reine Leder-Ausführung | 8.90 | Damen-Sport-Halbschuh braun Boxcall, verschiedene Modelle, solide Verarbeitung | 6.90 | Praktischer Schul-Stiefel Elefantengummi-Sohle, preiswert Größe 31-36 | 5.90 |
| Herren-Sportstiefel schwarz und braun mit Wetterrand | 10.90 | Damen-Kragenstiefel Boxcall, mit Lammfellfutter, schwarz und braun | 8.90 | Kinder-Stiefel braun Rindbox, reine Leder-Ausführung | 5.90 |
| Herr-Tourenstiefel schwarz, Leder mit besonders starker Doppels, Marke Rieker | 12.90 | Damen-Sportstiefel braun Boxcall, beson. guter Sitz, Qualitätsarbeit | 11.50 | Kinder-Sportstiefel braun Waterproof, Marke Elefant Größe 37-40 | 6.90 |



Deutsche Geschäftsführung Kommandit-Gesellschaft Deutsches Kapital



Familien-Nachrichten

Für die zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns bei dem so schmerzlichen Verlust unseres teuren Entschlafenen durch Wort, Schrift, Blumen Spenden und ehrendes Geleit entgegengebracht worden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
Dr. Hermann Richter
Rechtsanwalt und Notar

Halle (Saale), im November 1935

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag entschlief sanft nach einem schweren Leiden, voller Tapferkeit getragen, im 69. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser getreuer Vater, der o. ö. Professor der Gerichtlichen Medizin an der Universität Kiel

Ernst Ziemke

Inhaber des E. K. L. u. II. Kl.

Im Namen der ganzen Familie
Frau Magdalene Ziemke
geb. Weber.

Kiel, Waitzstr. 6, 26. Nov. 1935.

Am Mittwoch entschlief sanft meine geliebte Schwester, Fräulein
Marie Mann

In tiefer Trauer
Helene Mann.

Halle a. S., den 28. November 1935.
Mühlweg 12.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Sonntag, 11 1/2 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.



Mit kalten Füßen

und in diesen nassen, engen Schuhen abends nochmals auszugehen zu einer Dauersitzung spät bis in die Nacht — das ist ein Leichtsinn ohnehin, der sich bitter rächen wird — ich muß Ihnen andere Schuhe kaufen, denn mollig, warm, weil ungewohnt, sind seine Fußbesten gegeben im Thalya-Schuh, luftdicht und auch aus bestem Leder hergestellt dient dem Wohl der Füße ganz vorzüglich. Unveränderliche Anprobe nur im

HYGIENE-REFORMHAUS
THALYA
Paul Garmes G. m. b. H.
Halle, Leipziger Straße 73

Essbestecke



Wassermessinggeschloß
Garnitur „Carmen“
Alpaka verchromt, mit rostfreier Klinge
ESöffel — 50 Eßgabel — 50
Kaffeelöffel — 25 Eßmesser — 65
Garnitur „Ise“
Alpaka-Silber
100g Silberauslage mit rostfreier Klinge
ESöffel — 1,10 Eßmesser — 2,20
Teelöffel — 50 Eßgabel — 1,10



Detektei Beobachtungen
Ehescheidungen
Lodw.-Wächter-Str. 31 Ermittlungen

Peize

Füchse, Kragen, Jacken, Mäntel, Spez.: nach Maß, lang, Fachrep., Reparaturen, Umarbeiten, Eigenes Kürschner-Atelier

Fr. Halle, Gr. Steinstr. 13
Lang an g. Mittelstr.

Zur Weihnachtsbäckerei!

- Mandeln, süß, Pfd. 100, 120, 140
- Sullaninen Pfd. 35, 40, 50, 60
- Rosinen m. K. Pfd. 38
- Korinthen Pfd. 44
- Kokozapfel Pfd. 75
- Mehl I. Pfd. 23
- Mehl I. Type 405
- 5-Pfd.-Leinenbeutel 135
- Mehl II. Type 563 Pfd. 21

Bunt. Mohr, Zitronat, Staubzucker sowie sämtliche Backzutaten!

Louis Eisfeld
Inh. H. Mansfeld
Brüderstraße 15, am Markt



Stopp- und Daunendecken

die bevorzugten Geschenke aus dem bewährten alten Bettenhaus

Stoppdecken mit Kunstseidenbezug
mit Halbwollfüllung RM 14.50 17.50 19.50
od. schmiegs. reine Wolle RM 22.50 24.50 29.50

Daunendecken mit feinem Kunstseidenbezug
RM 34.50 42.50 54.— 61.— 65.—
zum Einziehen in Bezüge, mit crême-farbener Einschütze RM 28.— 34.50 36.50

Ueberschlaglaken
mit Kissenseit RM 6.20 8.40 10.—

Aufarbeitung v. Daun- und Wollstoppdecken in eigenen Werkstätten unter billigster Berechnung, = Gegebenes Material wird verwendet.

alles preiswert!

Bettenhaus BRUNO PARIS
Kl. Ulrichstr. 2
bis Domplatz 9
3 Min. Markt.

Empfehlen für diese Woche besonders:
Jo. Puten und Hähnchen
nicht kleiner als Suppenhühner, z. Zt. mit der billigste Geflügelbraten

Suppenhühner
schonhaltigster u. selbstgeschlachtet auch geteilt in Stücken aller Größe

Hasen
in allerbesten Qualität — ferner Gänse — Enten — Fasanen Reh — Rotwild usw.
Beachten Sie unsere Auslagen!
Reichert's, Geiststr. 37



Deutsche Weihnachtsalten Volksgenossen

Aufträge
für **Weihnachten** auf **Essbestecke**
erbitte ich mögl. bald, damit rechtzeitige Lieferung möglich ist.
Juwelier Tittel
Schwarzwaldstr. 12
Altenwährles
Besteckhaus
Gold, Medaillen
1921, 1922 u. 1931

Bestecke
In jeder Ausführung kauft man gut
Stahlwaren Kranner
Schleiferei
Reparaturen
Geiststraße 33
Leipziger Str. 66

Beruf, wenn die Gesundheit groß, getroß Dein Seil mit „Arütergold“
Zintser-Teip.

Mey's Stoffkrappen
1 Dutzend 2,50 RM
Niederlage bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

Fensterlilien
Kleinbahn
Zellauer Straße 5

Vorbildlich



in Schnitt und Sitz,
tadellos in der Innen-Verarbeitung sind meine **Ulster**

Trotzdem sind meine Preise sehr niedrig und machen den Kauf bei mir angenehm leicht.

Hauptpreislagen
Ulster
mit weitläufig. Rücken oder breitem Rückenpart. neueste Modelarten
29.- 36.- 49.-
58.- 65.- 78.-

Assmann-Modelle
Ersatz für Maßarbeit, hochwertige Stoffe
89.- 98.- 110.-
115.- 125.-

Ulster-Paletot
anschmiegsame Form, ganz auf K.-Seide gearbeitet
25.- 38.- 47.- 58.- 75.-
und höher

Paletot
m. Samtkrag, ganz auf K.-Seide gearbeitet, schwer u. merende
29.- 36.- 49.- 69.- 79.-
und höher

Anzüge
neueste Muster für Herbst u. Winter, erstklassige Paßform
29.- 38.- 49.- 59.- 78.- 88.-

Auch die stärksten Herren finden bei mir die **passende Kleidung**

G. Assmann

Das Haus der Tradition und des Fortschritts
Halle/S. Stammhaus Große Ulrichstraße 49



DOPPELMANN
Bielelder Fabrikat
das Oberhemd mit der praktischen Patent-Wendemannschette und dem knitterfreien Kragen
— D.R.P. ang. —

BS
Am Markt

Biermann u. Semrau

1910 **25** 1935
Beerigungsanstalt „Palme“
Wilhelm Jahnke
Telefon 23 54
Merseburger Str. 24 / Rudolf-Haym-Str. 38
Übernahme und Besorgungen von allen Bestallungsangelegenheiten.
Eigene Automobile.
Lieferant sämtl. Kranken- u. Sterbekassen

Kauft bei unseren Inserenten!!

Bernstein
das deutsche Gold
der Schmuck der deutschen Frau aus der Stadt Bernstein
Manufaktur Königsberg
Emil Herz
Obere Leipziger Straße 43

Seapins-Creme und Seife
seit über 20 Jahren belienet bekannt

Hautjuden - Flechte Ausschlag, Wunden
J. o. Dr. Dr. H. Steinbach, Königsstr. 11 - 2. Stock in Leipzig, Str. 63 - Tr. 63
Walden, Köpenick, Str. 34 - 2. Stock
Dr. Steinbach, 33, Steinweg 46/7 - 2. Stock
Friedrich, Döllinger Str. 71 - 2. Stock
Schmiedstr. 18 - Tr. 18
Schmiedstr. 18 - Tr. 18
Schmiedstr. 18 - Tr. 18
Schmiedstr. 18 - Tr. 18

6 Uhr Gleich
wird Besuch kommen



Ein toller Blick auf die Welt, schon so spät! Aber kein Stern flücht sich ein, weil alle bereit sind die Sorge um die Welt, ich'n keine Sorge mehr ist. Ein Mädchen mit dem Namen Gleich gerad nimmt das Hauptgesetz einzureihen — der kleine Herr buhlet das geliebte Mädchen. Die fluge Frau vergibt auch nicht das raube Mädchen, ein Mädchen, schnell noch einmal einzureihen — der kleine Herr verstand wie die Ehefrau aller hausfraulichen Frauen. Auch der Hausfrau kennt die Wirkung des Jungbären, genannt: „Eini Spezial mit Hammer und Hammer. Die frei von Verursachung und Gebell absonderungen tragen die Gebell, geben ein feilliches Aussehen und erhöhen den Reiz der Gebell, löst durch das Bewußtsein, schon durch „Eini Spezial“ mit, mit dem Hammer und Hammer, fliegen zu 0,85, 1,20, 2,07 in allen einschlägigen Gebell.

